

Einleitung	4	3.4 Wortwolke	34
Was haben wir letzte Stunde gemacht?	4	3.5 Wer erkennt's zuerst?	35
Der Aufbau der Handreichung	5	3.6 Eine Situation, viele Reaktionen	36
1 Stundeneinstiege zur Wiederholung	6	3.7 Was weißt du noch?	37
1.1 Anagramm / Akrostichon*	6	3.8 Internetrecherche	38
1.2 Wortanfang-Gedicht*	7	3.9 Was fällt dir dazu ein?*	39
1.3 Wer bin ich?*	8	3.10 Experteninterview*	40
1.4 Meine Erfahrung	9	3.11 Wie geht's weiter?	41
1.5 Ein Bild erzählt*	10	3.12 Wer hat Recht?	42
1.6 Tabu®*	11	3.13 Hör gut zu!	43
1.7 Bingo®	12	3.14 Kreuzworträtsel*	44
1.8 Buchstabensalat*	13	3.15 Song*	45
1.9 So ein Durcheinander	14	3.16 Radiowerbespots	46
1.10 Findet den Eindringling	15	3.17 Videoclip	47
1.11 Das sehe ich aber ganz anders	16	4 Stundeneinstiege zur Hinführung auf die nächste Stunde oder Sequenz mit Schüleraktivität / -bewegung	48
1.12 Geschichten schreiben*	17	4.1 Fühl mal!	48
1.13 Sprechende Bilder*	18	4.2 Wie fühlst du dich?	49
1.14 Panzerknacker	19	4.3 Entscheide dich!*	50
2 Stundeneinstiege zur Wiederholung mit Schüleraktivität / -bewegung	20	4.4 Kann ich einkaufen, auch wenn ich nichts sehe?*	51
2.1 Vertrau mir!*	20	4.5 Was passiert in der Welt?	52
2.2 Wer gehört zusammen?*	21	4.6 Besinnungsstationen	53
2.3 Gedanken*	22	4.7 Ohne geht's nicht*	54
2.4 Fantasiereise*	23	4.8 TeamWerk	55
2.5 Perspektivenwechsel	24	4.9 Einmal ziehen*	56
2.6 Schnipselgeschichte	25	4.10 Wem gehört der geheimnisvolle Koffer?*	57
2.7 Immer schön der Reihe nach	26	4.11 Sag du auch was dazu!*	58
2.8 Antwort sucht Frage	27	4.12 Pro und Contra	59
2.9 Kugellager	28	4.13 Gemeinsamer Nenner	60
2.10 Sitzbingo®	29	Index	61
2.11 Der Philosoph*	30		
3 Stundeneinstiege zur Hinführung auf die nächste Stunde oder Sequenz	31		
3.1 Elfchen*	31		
3.2 Haiku*	32		
3.3 Begriffe finden*	33		

Was haben wir letzte Stunde gemacht?

Wer kennt ihn nicht, diesen Klassiker unter den Stundeneinstiegen? Stunde für Stunde gleich zu beginnen, ist nicht nur für die Schüler¹ wenig motivierend, sondern auch für viele Pädagogen unbefriedigend und frustrierend. Oft fehlt aber die Zeit, die Lust oder gar die Idee für Neues.

Den Grundstein für das Gelingen einer Unterrichtsstunde legt man jedoch schon zu Stundenbeginn, indem man

- die Neugier der Schüler für das neue Thema weckt,
- die Lernbereitschaft der Schüler stimuliert,
- Selbstverständliches infrage stellt,
- Kreativität und Fantasie anregt,
- Spannung für das Folgende aufbaut,
- die Schüler praxis- und handlungsorientiert arbeiten lässt,
- Erfahrungswerte der Schüler aktiviert,
- eine effektive Lernatmosphäre herstellt,
- Erlerntes vertieft,
- schülerzentriertes Arbeiten ermöglicht und fördert,
- Raum für Ideen der Schüler lässt.

Diese Handreichung bietet Ihnen eine Sammlung verschiedener Methoden, die in großen Teilen speziell für ethische Themen entwickelt wurden. Einige der vorgestellten Stundeneinstiege können direkt umgesetzt werden. Die meisten Ideen werden jedoch beispielhaft vorgestellt und können problemlos an sämtliche Themen der verschiedenen Jahrgangsstufen angepasst werden.

Einige Einstiege münden direkt in Diskussionen oder Präsentationen, für die genug Zeit eingerechnet werden sollte. Die Dauer eines Einstiegs variiert selbstverständlich von Gruppe zu Gruppe, ebenso wie der Erfolg.

Sicherlich werden Sie hier Einstiege finden, die sich auch für Ihre Gruppe eignen.

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler immer auch die Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.



keine besonderen Voraussetzungen

Tafel oder Folie

Durchführung:

- Der Lehrer schreibt einen Schlüsselbegriff / das Thema der Vorstunde senkrecht an die Tafel oder auf eine Folie.
- Die Schüler finden zu jedem Buchstaben dieses Schlüsselbegriffs / Themas Wörter mit entsprechenden Anfangsbuchstaben, die zum Thema passen.

Beispiel:

Thema: Islam

I mam
S alat
L ehre
A llah
M oschee



Weitere Hinweise:

Diese Methode eignet sich besonders als Abschluss einer Unterrichtssequenz.

Variante: Die Schüler finden Sinneinheiten bzw. Sätze zum Thema.

Beispiel:

Thema: Islam

I sa ist ein Prophet.
S äubere dich gründlich vor dem Gebet!
L ege einen Schleier um!
A llah ist der einzige Gott.
M ekka muss jeder Moslem einmal bereisen.



keine besonderen Voraussetzungen

kein Material

Durchführung:

- Der Lehrer gibt einen Schlüsselbegriff / das Thema der Vorstunde vor.
- Die Schüler verfassen ein Gedicht, wobei die ersten fünf Verse mit dem vorgegebenen Schlüsselbegriff / Thema beginnen.
- Im sechsten Vers kommt der Schlüsselbegriff / das Thema nicht bzw. nicht am Anfang vor.

Beispiel:

Thema: Schule

Schule ist anstrengend,
Schule bedeutet Unterricht,
Schule beginnt frühmorgens,
Schule ist manchmal Stress,
aber ich treffe viele Freunde.





besonders viel Platz nötig (Klassenzimmer, Schulhaus, evtl. Außengelände)

alte Schwimmbrillen, bei denen die Gläser mit Lack überzogen wurden, damit man nichts mehr sieht (Tücher gehen auch, verrutschen aber oft und die Schüler schummeln leichter)

Durchführung:

- Die Schüler gehen paarweise zusammen.
- Einer setzt die Schwimmbrille auf und sieht nichts mehr.
- Der andere nimmt den Blinden an der Hand und führt ihn durch das Zimmer / das Haus, eventuell über Hindernisse und Treppen.
- Danach wird gewechselt.

Beispiel:

Themen: Vertrauen, Orientierung, Selbstbestimmung

Weitere Hinweise:

Bei diesem Einstieg steht der zwischenmenschliche Aspekt im Vordergrund: Die Schüler müssen dem Sehenden vertrauen und sich deshalb auf seine Aussagen verlassen können. Außerdem lernt der Partner, für den Blinden mitzusehen, um ihn vor Gefahren zu beschützen.

Variante: Der Sehende lenkt den Blinden nur verbal, ohne Körperkontakt.

Der zusätzliche Hilfsimpuls „Kann ich einkaufen, auch wenn ich nichts sehe?“ lenkt durch seinen engen Alltagsbezug geschickt den Fokus auf die Schwierigkeiten, mit denen sich Sehbehinderte tagtäglich auseinandersetzen müssen – sofern das das Thema der Stunde sein soll.





keine besonderen Voraussetzungen

vorbereitete Zettel mit zusammengehörenden Begriffen für jede Gruppe

Durchführung:

- Jeder Schüler erhält einen Zettel, auf dem ein zum Thema der Vorstunde passender Begriff notiert ist.
- Die Schüler bekommen die Information, dass immer vier (oder entsprechend mehr) Schüler zusammengehören und diese daher Begriffe auf ihren Karten haben, die inhaltlich miteinander verknüpft sind.
- Durch gegenseitiges Erfragen und Vergleichen der Begriffe finden sich die Schüler in ihren Gruppen zusammen. Dabei bewegen sie sich frei durch das Klassenzimmer.

Beispiel:

Thema: Weltreligionen

Gruppe „Islam“: Hadsch – Gebetsteppich – Koran – Mohammed

Gruppe „Christentum“: Gebet – Maria – Gotteslob – Auferstehung

Gruppe „Judentum“: Kippa – Davidstern – Sabbat – Menora

Gruppe „Buddhismus“: Mönch – Karma – Dalai Lama – achtfacher Pfad

Tipp: Man könnte den o.g. Einstieg zum Thema „Weltreligionen“ noch interessanter und anspruchsvoller gestalten, indem man z. B. von jeder der Religionen die Heilige Schrift, den Namen des Religionsgründers, das Gotteshaus etc. nimmt und die Schüler entscheiden lässt, wie sie sich zusammenfinden und warum.

Beispiel:

Gruppe „Heilige Schrift“: Koran – Bibel – Thora – Veden

Gruppe „Religionsgründer“: Mohammed – Jesus – Abraham – Buddha

Gruppe „Gotteshaus“: Moschee – Kirche – Synagoge – Tempel



Weiterer Hinweis:

Dieser Einstieg bietet sich auch zu Beginn einer Themeneinheit an. Die Schüler haben dann das Gefühl, schon Spezialisten zu sein, weil sie ihr Allgemeinwissen und Kombinationsgeschick aktivieren.



Internetzugang (sofern die Wortwolke nicht bereits zu Hause vorbereitet wurde)

Wortwolke auf Folie oder digital

Durchführung:

- Zur Einführung in ein neues Thema erstellt der Lehrer eine Wortwolke, z. B. mithilfe von www.wordle.net. Dazu kopiert er einen beliebigen Text in die Online-Software. Dafür bieten sich insbesondere kurze Lexikontexte oder Biografien an. Die Software generiert daraus eine Wortwolke.
- Der Lehrer präsentiert die Wortwolke und die Schüler sollen aus dieser das neue Thema erschließen.
- Das Prinzip von z. B. www.wordle.net ist, dass die Wörter entsprechend ihrer Häufigkeit größer dargestellt werden.

Beispiel:

Thema: Gentechnik



Weiterer Hinweis:

Vor der Erstellung der obigen Wortwolke wurden die Wörter „wurde“, „wurden“, „Gentechnik“ und „gentechnisch“ entfernt, da einerseits Wörter, die häufig vorkommen, entsprechend größer dargestellt werden, auch wenn sie unbedeutend sind. Andererseits wurde auf Hauptstichworte verzichtet, um den Schülern die Thematische Suche nicht unnötig zu erleichtern.



keine besonderen Voraussetzungen

Projektor oder Dokumentenkamera

Durchführung:

- Der Lehrer legt ein zerschnittenes Blatt auf ein Bild, sodass dieses zunächst komplett verdeckt ist.
- Langsam entfernt der Lehrer ein Papierstück nach dem anderen, sodass das Bild nach und nach zum Vorschein kommt.
- Nach jedem entfernten Papierschnipsel raten die Schüler, was auf dem Bild zu sehen ist.

Beispiele:

Thema: Nächstenliebe → Bild von Mutter Teresa

Thema: Vorbilder → Bild von einem Pop- oder Sportstar

Thema: Gerechtigkeit → Bild von Justitia



Weitere Hinweise:

Variante: Wird diese Methode regelmäßig eingesetzt, kann man einen Wettbewerb daraus machen: Die Klasse wird dazu in zwei oder drei Gruppen eingeteilt. Je nachdem, wie viele Papierstücke es gibt, können die Gruppen in umgekehrter Reihenfolge Punkte sammeln: Ist ein Bild beispielsweise mit acht Teilen abgedeckt, so erhält die Gruppe beim Erraten nach dem ersten entfernten Papierstück acht Punkte, nach dem zweiten sieben usw. Dabei können die Gruppen entweder nacheinander oder gleichzeitig raten – je Runde darf aber nur ein Tipp abgegeben werden.

Tipp: Ein laminiertes Abdeckblatt kann wiederverwendet werden.